



## Sitzungsniederschrift

Gremium : **Ausschuss für Schule, Kultur und Sport**  
Sitzungsort : **59302 Oelde, Gesamtschule Oelde, Pestalozziweg 2**  
Sitzungstag : **Dienstag, 08.10.2013**  
Sitzungsbeginn : **17:00 Uhr**  
Sitzungsende : **19:00 Uhr**

### Vorsitz

Frau Barbara Köß

### Teilnehmer

Herr Edmund Dalecki  
Herr Ernst-Rainer Fust  
Herr Alfons Grünebaum  
Herr Franz-Josef Grünebaum  
Herr Daniel Hagemeier  
Herr Peter Hellweg  
Frau Hildegard Hödl  
Herr Michael Hütig  
Herr Heinz Junkerkalefeld als Vertreter für Andre Drinkuth  
Herr Dr. Thomas Kröger bis 18:15 Uhr  
Herr Holger Meyer  
Herr Hubert Meyering  
Herr Franz-Josef Neyer bis 18:45 Uhr  
Frau Dr. Claudia Preckel  
Herr Oliver Seifert  
Herr Wolf-Rüdiger Soldat  
Herr Thomas Spliethoff  
Frau Nicola Tigges  
Herr Michael Vennebusch

### Verwaltung

Herr Michael Jathe  
Herr Bürgermeister Karl-Friedrich Knop  
Herr Frank Siemer

**Schriftführerin**

Frau Michelle Zielke

**Gäste**

Herr Michael Jütte

**es fehlten entschuldigt:**

**Teilnehmer**

Herr André Drinkuth  
Herr Heinz Fröhleke  
Herr Friedhelm Hoberg  
Herr Alexander Ringbeck  
Herr Rolf Robens  
Frau Manuela Steuer

## Inhaltsverzeichnis

### **Öffentliche Sitzung**

**Seite:**

1. Vorstellung von Herrn Michael Jütte als Schulleiter der Städtischen Gesamtschule Oelde  
Vorlage: M 2013/400/2847
2. Einwohnerfragestunde
3. Befangenheitserklärungen
4. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 09.04.2013
5. Bildung eines Grundschulverbundes  
Vorlage: B 2013/400/2843
6. Vorbericht Haushalt 2014 für den Bereich Schule  
Vorlage: M 2013/400/2848
7. Verschiedenes
  - 7.1. Mitteilungen der Verwaltung
  - 7.2. Anfragen an die Verwaltung

Frau Köß begrüßt die Ausschussmitglieder, die Verwaltungsmitarbeiter, den Vertreter der Presse und besonders Herrn Michael Jütte und die Teilnehmer des Projekts „Beweg was“.

Sie stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde.

Der Vorschlag, den TOP 4 vorzuziehen, wurde vom Ausschuss angenommen.

Frau Köß eröffnete dann die Sitzung.

## **Öffentliche Sitzung**

- 1. Vorstellung von Herrn Michael Jütte als Schulleiter der Städtischen Gesamtschule Oelde**  
**Vorlage: M 2013/400/2847**

Herr Michael Jütte stellt sich als Schulleiter der neuen Gesamtschule den Mitgliedern des Ausschusses vor, in dem er über seinen bisherigen beruflichen Werdegang berichtet und beantwortet im Anschluss Fragen.

Frau Köß unterbricht dann die Sitzung für eine Besichtigung des Schulgebäudes bis um 18:15 Uhr.

- 2. Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen von Einwohnern gestellt.

- 3. Befangenheitserklärungen**

Herr Meyer und Herr Spliethoff erklären sich zu TOP 5 für befangen.

- 4. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 09.04.2013**

### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Schule, Kultur und Sport beschließt einstimmig bei einer Enthaltung die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 09.04.2013.

- 5. Bildung eines Grundschulverbundes**  
**Vorlage: B 2013/400/2843**

Herr Meyer und Herr Spliethoff nehmen an Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht teil.

Herr Jathe führt kurz in den Sachverhalt ein:

Der Rat der Stadt Oelde hat in seiner Sitzung vom 25.06.2012 vor dem Hintergrund sinkender Schülerzahlen und angekündigter – und inzwischen verabschiedeter- Rechtsänderungen das Grundschulkonzept für Oelde als verbindlichen Handlungsleitfaden für die Grundschulentwicklung verabschiedet.

Dies sieht in einer zweiten Stufe u.a. vor:

*„Die Norbertschule in Lette soll daher spätestens zum Schuljahr 2015/2016 unter Aufgabe der gegenwärtigen Eigenständigkeit als Teilstandort einer noch festzulegenden Oelder Innenstadtgrundschule geführt werden, soweit und solange es gelingt, durch die vorgestellte Profilgebung der Schule*

- *eine zur Führung eines Teilstandortes freiwillig bereite Kooperationsschule zu finden. Eine zwangsweise Entscheidung durch den Schulträger soll insoweit nicht stattfinden. Haupt- und Teilstandort sollen möglichst eine dreizügige Schule bilden. Die Bildung von drei Eingangsklassen setzt nach dem Schulgesetz eine Anmeldezahl an der gesamten Schule von mindestens 57 voraus.“*

Mit Stand vom 23.09.2013 erreicht die Norbertschule im laufenden Schuljahr noch eine Schülerzahl von 87 – die erforderliche Mindestgröße für den Fortbestand als eigenständige Schule liegt bei 92 SchülerInnen- , weshalb ein weiteres Abwarten rechtlich nicht möglich ist.

Auf dieser Grundlage wurden auch unter Beteiligung von Verwaltung und Schulaufsicht Gespräche geführt. Im Ergebnis sind die Von-Ketteler-Schule und die Norbertschule bereit, einen Grundschulverbund zu bilden. Alle anderen Oelder Grundschulen in der Innenstadt haben nach eingehender Erörterung ein negatives Votum abgegeben und stehen somit als Hauptstandort eines freiwilligen Grundschulverbundes mit der Grundschule im Ortsteil Lette nicht zur Verfügung.

In Abweichung vom Grundschulkonzept ist aber nach entsprechender Beratung durch das Schulamt für den Kreis Warendorf bei Fortführung als Teilstandort für Lette die Einführung des konsequenten jahrgangsübergreifenden Unterrichts von Klasse 1-4 spätestens mit Beginn des Schuljahres 2015/2016 vorgesehen. Die im Grundschulkonzept erörterten Probleme einer Klassenbildung und der zwangsweisen Zuordnung von Kindern entfallen damit weitestgehend.

Die Von-Ketteler-Schule unterrichtet bereits seit Jahren jahrgangsübergreifend in den Klassen 1-2 und 3-4.

Grundsätzlich positive Willensbekundungen der Schulkonferenzen wurden bereits abgegeben;

Die Bezirksregierung Münster hat nach einer entsprechenden Anfrage der Verwaltung die Genehmigung des Grundschulverbundes bereits in Aussicht gestellt.

Im Anschluss daran hat die Verwaltung eine Befragung unter den Eltern der derzeitigen SchülerInnen der Klassen 1-3 der Norbertschule und der Kinder im Kindergartenalter aus Lette durchgeführt, um vor der formellen Beschlussfassung ein sicheres Meinungsbild darüber zu erlangen, ob das Modell eines Grundschulverbundes mit konsequenten jahrgangsübergreifendem Unterricht von den betroffenen Eltern gewollt ist, oder ob sie ihre Kinder dann an einer anderen Schule anmelden würden.

Bei einer Beteiligung von über 80% haben 98% der Eltern angegeben, ihr Kind bei Bildung eines Teilstandortes und Einführung jahrgangsübergreifenden Unterrichts am Schulstandort Lette zu belassen bzw. es dort anzumelden.

Über Art und Zeitpunkt der Einführung des jahrgangsübergreifenden Unterrichts entscheidet allein die Schulkonferenz.

Die Schulkonferenzen der Von-Ketteler-Schule und der Norbertschule, die nach § 76 SchulG NW rechtzeitig zu beteiligen sind, haben am 26. und 30.09.2013 beraten; die entsprechenden Beschlüsse- in denen die Bildung des Grundschulverbunds befürwortet wird – liegen in der Sitzung als Tischvorlage aus und sind dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Alle Fraktionen bedanken sich bei den Beteiligten und wünschen dem Verbund viel Erfolg.

Im Anschluss ergeht folgender

### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Schule, Kultur und Sport empfiehlt dem Rat der Stadt Oelde einstimmig, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt Oelde beschließt, dass die Katholische Grundschule Von-Ketteler-Schule (Von-Ketteler- Str. 6, 59302 Oelde) und die katholische Grundschule Norbertschule (Kolpingstr. 7, 59302 Oelde-Lette) ab 01.08.2014 einen Grundschulverbund nach § 83 Abs. 1 des Schulgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (SchulG NW) bilden.

Dabei bildet die Von-Ketteler-Schule den Hauptstandort und der Standort Kolpingstr. 7 den unselbständigen Teilstandort.

Die Bildung des Verbunds erfolgt nach § 81 Abs. 2 SchulG NW im Wege der Änderung der Von-Ketteler-Schule und der Auflösung der Norbertschule.

Die maximale Zügigkeit wird nach § 81 Abs. 1 SchulG NW wie folgt festgelegt:

Hauptstandort: 2 Züge  
Teilstandort: 1 Zug

Der Grundschulverbund trägt zunächst den Namen „Von-Ketteler-Schule (Grundschulverbund) – katholische Grundschule der Stadt Oelde“. Über die zukünftige Namensführung kann die Schule zu gegebener Zeit beraten und dem Rat der Stadt Oelde einen entsprechenden Vorschlag machen.

## **6. Vorbericht Haushalt 2014 für den Bereich Schule Vorlage: M 2013/400/2848**

### **Sachverhalt:**

Für die Ratssitzung am 14.10.2013 ist die Einbringung des Haushaltes für das Jahr 2014 vorgesehen. Nach Beratungen in den Ausschüssen im November 2013, ist die Verabschiedung für den 02.12.2013 geplant.

Die Fachdienste Zentrale Gebäudewirtschaft und Schule, Bildung und Sport haben u.a. für folgende größere Maßnahmen Mittel für den Haushalt 2014 angemeldet, die Herr Siemer in der Sitzung erläutert.

### **A. Grundschulen**

#### **1. Edith-Stein-Schule:**

- Sanierung Schüler-Toilettenanlage

## **2. Lambertus-Schule:**

- Sanierung Sekretariat/Fenster

## **3. Albert-Schweitzer-Schule:**

- Fortführung der Sanierung Sekretariat u. Umlegung Lehrerzimmer

## **4. Von-Ketteler-Schule:**

- Fassade/Fenster 1. Bauabschnitt

Mit Schreiben vom 10.06.2013 hat die Edith-Stein-Schule einen Antrag auf Neuausstattung mit Mobiliar gestellt. Der Antrag ist in der Anlage beigefügt. Ab 2014 soll über 4 Jahre Mobiliar beschafft werden, das inklusiven und kooperativen Unterricht ermöglicht. Laut erstem Kostenvoranschlag fallen je Klasse Kosten in Höhe von ca. 12.000,- € an. Die Mittel wurden vom Fachdienst 400 bisher noch nicht für den Haushalt angemeldet.

## **B. Weiterführende Schulen:**

### **1. Gesamtschule (Gebäude Pestalozziweg):**

- Erweiterung der Mensa; Ausstattung der Küche, um das Verpflegungskonzept „Cook&Chill“ umsetzen zu können.
- Sanierung Toilettenanlage

### **2. Theodor-Heuss-Schule/Gesamtschule (Gebäude Düdingsweg):**

- Fortführung der Sanierung u. tlw. Neuausstattung der Klassenräume, insbesondere EDV-Ausstattung
- Sanierung und Neuausstattung Technikräume
- Sanierung und barrierefreie Umgestaltung Eingang oberer Schulhof

### **3. Städtische Realschule:**

- Fortführung der Sanierung u. tlw. Neuausstattung von Klassenräumen

### **4. Thomas-Morus-Gymnasium:**

- Umbau u. tlw. Neuausstattung für das dem schulischen Unterrichtskonzept entsprechende Raumkonzept; neuer Jahrgangsstufenbereich
- Sanierung und Neuausstattung der Verwaltung und des Lehrerbereiches

Herr Meyering erkundigt sich danach, ob für die Maßnahmen an der Gesamtschule Beratungsleistungen in Anspruch genommen werden.

Herr Jathe und Herr Siemer machen deutlich, dass es sich lediglich um Unterstützung bei Planungen für Spezialausstattungen (Mensa, Technik) handelt. Die reine Abwicklung der Maßnahmen erfolgt durch städtisches Personal.

Herr Fust erkundigt sich nach den räumlichen und zeitlichen Planungen für die Mensa der Gesamtschule.

Herr Siemer erklärt dazu, dass die Erweiterung der Mensa auf 250 Plätze in einem Schritt erfolgen wird und dass dazu eine Planungsgruppe aus Mitarbeitern des Fachdienstes Schule, des Gebäudemanagements und der Schule gebildet würde (Dies gelte im Übrigen für alle Bereiche, die angegangen werden). Man halte die Platzzahl für ausreichend, habe aber im Gebäude weiteren räumlichen Spielraum.

Auf die Nachfrage von Herrn Soldat, ob man die einzelnen Räume nicht mehr öffnen oder transparenter gestalten könne, macht Herr Siemer deutlich, dass es dazu unterschiedliche Sichtweisen gebe. Die Entscheidung für die jetzt geplante kleinteilige Mensa ergebe sich zum einen aus der Gebäudestruktur, sei aber auch bewusst so gefallen. Herr Grünebaum unterstützt diese Sichtweise; kleinere Essensräume hätten sich auch in seiner OGS bewährt und führten zu mehr Ruhe.

Zum vorliegenden Antrag der Edith-Stein-Schule erklärt Herr Grünebaum, dass die SchulleiterInnen der Grundschule in ihrer Sitzung darüber beraten hätten und nunmehr für alle Grundschule eine entsprechende Ausstattung beantragen möchten, die sukzessive in den nächsten Jahren umgesetzt werden solle.

Herr Grünebaum berichtet weiter, dass durch Inklusion, Binnendifferenzierung und eine andere Art des Unterrichtens zunehmend Bedarf an Differenzierungsmaterialien bestehe. Das Land habe aber die Pauschalen für Lernmittel seit Jahren nicht angepasst. Er stelle daher für alle Grundschulen den Antrag, das Schulbudget je Schule um 1 500 EURO zu erhöhen.

Herr Grünebaum wird gebeten, diesen Antrag in schriftlicher Form zu den Haushaltsplanberatungen einzureichen und den ersten Antrag zu konkretisieren.

Herr Jathe verweist abschließend auf die geplante weitere Sitzung am 04.11.

### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Schule, Kultur und Sport nimmt Kenntnis.

## **7. Verschiedenes**

### **7.1. Mitteilungen der Verwaltung**

Herr Siemer teilt mit, dass jetzt von allen Schulen die aktuellen Schülerzahlen vorliegen. Diese sind dem Protokoll als Anlage beigefügt.

### **7.2. Anfragen an die Verwaltung**

Auf die Nachfrage von Herrn Hagemeyer zur Zufriedenheit der Schulen mit der Lehrerausstattung, gibt Herr Siemer an, dass ihm durch die Schulen dazu nichts Negatives mitgeteilt worden sei.

Herr Hellweg bittet darum, dass der Ausschuss über das Raumkonzept für die Gesamtschule informiert wird.

Barbara Köß  
Vorsitzende

Michelle Zielke  
Schriftführerin



